

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 2007

Soliswiss etabliert sich als Gruppe im Markt. Die Genossenschaft konzentriert sich auf Pauschalentschädigungen. Die Soliswiss AG führt ihre Tätigkeiten als Vermögensverwalterin und Versicherungsvermittlerin erfolgreich weiter.

Die Genossenschaft konzentriert sich seit 2007 ausschliesslich auf ihre Kernaufgabe Pauschalentschädigungen. Im Berichtsjahr konnte sie Einzelpersonen und Familien helfen, welche in den Ländern Libanon, Kolumbien und Irak einen Schaden erlitten. Ein Gesuch aus Bolivien musste sie ablehnen, weil die statutarischen Voraussetzungen nicht gegeben waren. Ein weiteres Gesuch aus Osteuropa ist am Ende der Berichtsperiode noch offen.

Solide Finanzen

Der Entschädigungsfonds kann ein Jahrtausendereignis auffangen. Dies ist zehnmal mehr als die Aufsichtsbehörden verlangen und zeugt von der grossen Vorsicht im Geschäftsgebaren. Die Ausfallgarantie des Bundes verleiht Soliswiss eine zusätzliche Risikoabsicherung, obwohl durch die guten Reserven eine Beanspruchung dieser Garantie weiterhin sehr unwahrscheinlich ist.

Die Kapitalanlagen erzielten in der Berichtsperiode eine Gesamtrendite von 8.7%, was wiederum ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis darstellt. Die Genossenschafter können bekanntlich wie die Genossenschaft anlegen. Unser Portefeuille mit verschiedenen Käufen und Verkäufen über die Berichtsperiode zeigte folgende Renditen: Winter -0.8%, Frühling 12.0%, Sommer 20.5%, Herbst -0.8%. Daneben können die Genossenschafter mit dem Soliswiss-Konto bei Raiffeisen zur Zeit mit 2.12% rechnen.

Die Prämieneinnahmen für Pauschalentschädigungen sind leider gesunken. Vor allem das

Prämieninkasso, welches früher direkt über eine Verrechnung mit den Spareinlagen erfolgte, bereitet Sorgen. Die Zahlungsmöglichkeit mit Kreditkarte ist in Planung und steht für die kommende Periode bereit.

Die ordentliche Rechnung schliesst mit 0.2 MCHF Gewinn ab.

Moderne Produkte und Dienstleistungen

Mit der Globalisierung der Weltwirtschaft sind Nischen im Versicherungsmarkt wieder entdeckt und weiterentwickelt worden. Dazu gehört das Politische Risiko. Soliswiss will ihre auf der ganzen Welt einzigartige Pauschalentschädigung bei Existenzverlust infolge politischer Zwangsmassnahmen weiterführen. Im Rahmen der Unternehmensentwicklung hat der Vorstandsausschuss ein Projekt gestartet zum Thema, wie Soliswiss den Genossenschaftern in Zusammenarbeit mit erstklassigen Versicherungsgesellschaften spezifischere Deckungen anbieten könnte. Konkrete Resultate werden für 2008 erwartet.

RÜCKRUF

Unter Aufsicht der EBK Eidgenössische Bankenkommission erfolgen seit Herbst 2006 die Rückzahlungen der ehemaligen Spareinlagen. Während die Mehrheit der Guthaben transferiert werden konnte, fehlen von einigen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern die erforderlichen Zahlungsaufträge. Melden Sie sich, wenn Ihnen die entsprechenden Unterlagen von der Post nicht zugestellt wurden oder aus anderen Gründen fehlen. Machen Sie Familienangehörige und Bekannte darauf aufmerksam, wenn Sie um deren Anspruchberechtigung wissen. Nicht eingelöste Guthaben werden nach Genehmigung von der EBK am 30. Juni 2008 auf ein gebührenpflichtiges Sammelkonto bei der Raiffeisenbank überwiesen, können jedoch weiterhin bei Soliswiss abgerufen werden. *Wir danken für Ihre Zusammenarbeit.*

Neues Personal

Die Genossenschaft profitiert von der grossen ehrenamtlichen Unterstützung des Vorstands, denn sie arbeitet mit weniger als drei Vollzeitstellen. Darunter findet sich seit Frühjahr 2007 Dr. Doron Zimmermann, Historiker und Sicherheitspolitikwissenschaftler, welcher aus dem Vorstand in die Geschäftsstelle übertrat und nun vollamtlich für die erwähnte Produktentwicklung verantwortlich zeichnet. Der Ausschuss hat sich verstärkt mit Eric Herren, Sicherheitsexperte in vielen Gremien auf nationaler und internationaler Ebene, und Walter Suter, als früherer Generalkonsul ein grosser Kenner der Auslandschweizerkolonien und als alt Bot-schafter ein versierter Kenner von Regionen mit einem instabilen politischem Umfeld.

Unterschiedliche Märkte

Soliswiss ist geografisch weltweit tätig. Sie unterscheidet drei Marktsegmente:

1. Sichere Länder: Die Genossenschafter zahlen Jahresbeiträge sowie Prämien ein und beanspruchen praktisch keine Entschädigungen. Hier reden wir von einem Spendemarkt.
2. Akut gefährdete Länder: Die Prämieneinnahmen reichen bei weitem nicht aus für die Finanzierung der Scha-



denzahlungen. Hier reden wir von einem Empfängermarkt.

3. Instabile Länder: Prämien- und Schadenzahlungen halten sich langfristig die Waage. Dies ist ein klassischer Schadensversicherungsmarkt.

Segmente 1 und 2 bezeugen, dass die Genossenschaft ihre Aufgabe nur wahrnehmen kann, wenn die Auslandschweizer unter sich solidarisch sind und jenen helfen, die unverschuldet in existenzielle Not geraten.

Segment 3 belegt, dass sich die Auslandschweizer gegenseitig beistehen und schützen können.

Neue Genossenschafter

In der Berichtsperiode verzeichnet Soliswiss 360 Neueintritte. Die einen Neumitglieder kommen wegen der attraktiven Dienstleistungen der Soliswiss AG als Vermögensverwalterin und Vermittlerin von Kranken- und Lebensversicherungen. Andere wiederum treten Soliswiss aus Solidarität in Bezug auf die Pauschalentschädigungen bei.

Beides sind exzellente Gründe zum Mitmachen. Sorgen Sie für sich und Ihre Familie vor, oder helfen auch Sie in Existenznot geratenen Mitmenschen, indem Sie Mitglied werden von Soliswiss.

Soliswiss – mit Schweizer Sicherheit im Ausland.

*Dr. Felix Bossert
Direktor*